

## Rainforest Alliance

Die Nichtregierungsorganisation Rainforest Alliance hat den sogenannten SAN-Standard bereits in den 1990-er Jahren zusammen mit den Partnerorganisationen im Sustainable Agriculture Network (SAN) - Netzwerk für Nachhaltige Landwirtschaft - entwickelt. Seit dem 1. Juli 2017 gilt verbindlich der neue 2017 SAN-Standard, der zahlreiche Neuerungen für Produzenten bedingt. Darüber hinaus ist die Management-Hoheit und die Weiterentwicklung des Standards seit Mitte Oktober 2017 in die alleinigen Hände der Rainforest Alliance übergegangen. Das SAN ist aus der Zertifizierung ausgestiegen.

Die Rainforest Alliance verfolgt ihre Ziele durch:

- Integration einer nachhaltig ausgerichteten Produktion von Kulturpflanzen und Nutztieren in lokale und nationale Strategien, die dem Erhalt der Artenvielfalt dienen und ein Wohlergehen in sozialer und ökologischer Hinsicht sicherstellen
- Schaffen eines Bewusstseins über die wechselseitige Abhängigkeit von intakten Ökosystemen, nachhaltig ausgerichteter Landwirtschaft und sozialer Verantwortung bei Erzeugern, Händlern, Endverbrauchern und auf Entscheider-Ebene innerhalb von Unternehmen
- Aufklärung der Verantwortlichen auf Unternehmensseite und der Endverbraucher über die Wichtigkeit, sozial und umweltverträglich erzeugte landwirtschaftliche Produkte zu erwerben
- Anregung des Dialogs zwischen Umweltschutz-, Sozial- und Wirtschaftsgruppen und -organisationen, im Norden und dem Süden, über die Vorteile einer nachhaltig ausgerichteten Landwirtschaft.

Seit 1992 wurden 1,3 Millionen Farmen in 47 Ländern Rainforest-Alliance-zertifiziert. Diese Farmen, darunter kleine Farmen in Familienbesitz wie auch Plantagen, kultivieren auf 3,5 Millionen Hektar über 100 Nutzpflanzen, darunter vor allem Kaffee,

Kakao, Bananen, Tee und Zitrusfrüchte, aber auch die Ölpalme.

Auf der Webseite <https://www.rainforest-alliance.org/business/sas/> kann unter „Certificate Search“ in einer umfassenden Datenbank nach zertifizierten Farmen gesucht werden.

Derzeit sind 20 Ölpalmen-Farmen nach dem SAN-Standard zertifiziert. Die Rainforest Alliance war bei der Entwicklung des RSPO Standards aktiv beteiligt und hat den SAN-Standard auch mit ISCC koordiniert, um die verschiedenen Standards für einen nachhaltigen Ölpalmenanbau so weit wie möglich zu harmonisieren.

### Prinzipien und Kriterien

Ziel des 2017 SAN-Standards ist es, landwirtschaftliche Betriebe dazu anzuhalten, Schwachstellen, Risiken und Gefährdungen zu analysieren und in der Folge zu vermeiden, die in ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Farmbewirtschaftung entstehen können. Der SAN-Standard basiert auf den Grundpfeilern gesunde Umwelt, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Lebensfähigkeit.



Abbildung 1: Siegel der Rainforest Alliance

Der SAN-Standard gliedert sich in **5 Kapitel und über 100 Kriterien**. Die 5 Kapitel des 2017 SAN-Standards lauten wie folgt:

1. Verbesserung der agrarischen Produktivität
2. Erhaltung der Artenvielfalt
3. Erhalt und Schutz der natürlichen Ressourcen (inkl. Boden- und Gewässerschutz und zzgl. Reduktion klimaschädlicher Emissionen und Integrierter Pflanzenschutz [IPM])
4. Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für Farmer, Arbeiter und ihre Familien
5. Spezifische Anforderungen für die tropische Rinderhaltung

Der Standard enthält mittlerweile 37 Kritische Kriterien, die für eine erfolgreiche Zertifizierung unbedingt eingehalten werden müssen. Zu den Kritischen Kriterien gehören die Einhaltung eines Rückverfolgbarkeits-Systems, der Schutz von Räumen von hohem Erhaltungswert (inkl. natürlicher Ökosysteme sowie kultureller und/oder religiöser Stätten), der Schutz von Wildtieren, ein Abwassermanagementsystem, der Schutz der Arbeiter, das Verbot der Einstellung von Minderjährigen unter 15 Jahren und die Berücksichtigung besonderer Schutzregeln für Arbeiter zwischen 15 und 17 Jahren, das Zahlen von Mindestlöhnen oder mehr, Anforderungen für die Beauftragung von Subunternehmen, die Einhaltung von Regeln zum Ausbringen von Agrochemikalien aus der Luft, das Gewähren von Versammlungs- und Organisationsfreiheit, u.a.

Um eine Zertifizierung zu erreichen und aufrechtzuhalten, muss die Farm im ersten Zertifizierungsjahr mindestens alle Kritischen Kriterien und 50 Prozent der Level-C-Kriterien erfüllen. Der geforderte Erfüllungsgrad des Standards steigt jährlich. Im Jahr 6 müssen sodann alle Kritischen, alle Level-C- und Level-B-Kriterien sowie 50 Prozent der Level-A-Kriterien erfüllt werden. Festgestellte Verstöße gegen Kriterien müssen bis zum nächsten Audit verpflichtend abgestellt sein. In Summe gibt es im 2017 SAN-Standard (ohne das Kapitel Rinderhaltung) 119 Kriterien. Es gilt zudem eine vollständig revidierte, umfassendere und strengere Liste verbotener Substanzen und Stoffe.

Der SAN-Standard kann [hier](#) heruntergeladen werden.

### Supply Chain Optionen

Die nachfolgenden Rückverfolgbarkeits-Nachweise sind von der Rainforest Alliance für die Ölpalme zugelassen:

1. Identitätsgeschützt
2. Segregation

### Wie kann sich ein Unternehmen zertifizieren lassen

Akkreditierte und unabhängige Zertifizierungsstellen zertifizieren Farmen, Verwalter von Farmergruppen und an der Lieferkette beteiligte Unternehmen.

### Wie oft erfolgen die Audits

Die Audits finden jährlich statt, bei erfolgreichen Audits sind die Zertifikate nur alle 3 Jahre zu erneuern (Zertifizierungsaudit). Des Weiteren werden auch unangemeldete Audits durchgeführt - in einem 3-Jahreszyklus mindestens ein Überraschungsaudit.

### Kommunikation und Einsatz der Trademarks

Zertifizierte Farmen, Verwalter von Farmergruppen und an der Lieferkette beteiligte Betriebe können die Nutzung des Rainforest Alliance Certified™-Siegels für Produkte beantragen. Nach Unterschreibung einer Lizenzvereinbarung darf das Unternehmen auf seinen Produkten oder in seinen Verkaufsunterlagen auf die Zertifizierung hinweisen.

Alle Rainforest-Alliance-zertifizierten Farmen und in die Lieferkette eingebundene Betriebe müssen sich auf der Marketplace 2.0-Webseite <https://marketplace.ra.org/netapp/index/index> registrieren lassen und werden dort online geführt.

### Kosten

Die Kosten der Zertifizierung sind abhängig von der Unternehmensgröße und den Kosten für die Herstellung der Zertifizierungsfähigkeit.

### Kontakt

Rainforest Alliance  
233 Broadway, 28th Floor  
New York, NY 10279 USA  
Phone: +1 (212) 677-1900  
Fax: +1 (212) 677-2187  
Email: [info@ra.org](mailto:info@ra.org)

Webseite: [www.rainforest-alliance.de](http://www.rainforest-alliance.de)

### Hinweis:

*Derzeit steht die Rainforest Alliance mit UTZ in Verhandlungen über einen möglichen Zusammenschluss beider Organisationen. Sollten diese Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden, soll ein neuer gemeinsamer Standard bis zum Jahr 2019/2020 entwickelt werden.*